

Allianz Gesunder Kanton Bern/alliance pour la santé bernoise

Manifest für einen «Gesunden Kanton Bern»

(Aktueller Themenschwerpunkt: Soziale Unterstützung)

1. Ausgangslage

Die Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung liegen zunehmend an der Schnittstelle zwischen Gesundheit und sozialer Unterstützung. Viele Belastungssituationen, Krisen und stationäre Aufenthalte liessen sich vermeiden, wenn präventive, unterstützende und niederschwellige Angebote frühzeitig greifen.

Gleichzeitig steht das Gesundheitssystem aufgrund des Fachkräftemangels unter erheblichem Druck. Um Versorgungssicherheit und Qualität zu gewährleisten, braucht es neue Formen der Zusammenarbeit, welche bestehende Ressourcen besser nutzen und die Selbstständigkeit der Betroffenen stärken.

Ein ressourcenorientierter Ansatz ist zentral: Die vorhandenen Fähigkeiten und Stärken der Patientinnen und Patienten sowie ihr soziales Umfeld werden gezielt in Unterstützung und Therapie einbezogen. Dies fördert Selbstwirksamkeit, verhindert Isolation und entlastet das Gesundheitssystem, sowohl personell als auch bezüglich der Kosten.

In der täglichen Praxis der Gesundheitsversorger (Spitäler, Arztpraxen, ambulante Pflegedienste und Gesundheitszentren) zeigen sich häufig soziale Problemlagen, die den Gesundheitsverlauf der Patientinnen und Patienten wesentlich beeinflussen. Damit präventive und stabilisierende soziale Unterstützung wirksam wird, muss sie systematisch in die Prozesse der Gesundheitsversorgung eingebunden werden.

2. Dieses Ziel möchten wir erreichen

Das Ziel der Allianz Gesunder Kanton Bern ist eine integrierte, menschenzentrierte Versorgung im Kanton Bern, in der kranke und vulnerable Menschen sowie ihre Angehörigen frühzeitig die Unterstützung erhalten, die sie benötigen. Gesundheitliche und soziale Angebote greifen koordiniert ineinander, stärken den Alltag, fördern soziale Teilhabe und helfen, Krisen und unnötige medizinische Behandlungen und Interventionen zu vermeiden.

3. Dafür setzen wir uns ein

Die Allianz Gesunder Kanton Bern setzt sich dafür ein, dass im Kanton Bern folgende Entwicklungen vorangetrieben werden:

1. Gezielte Stärkung der Zusammenarbeit und Synergien zwischen Sozial- und Gesundheitsbereich im Kanton Bern, um Versorgungssicherheit, Prävention, soziale Teilhabe und Kostendämpfung im Gesundheitswesen zu verbessern.
2. Bei Pilotprojekten für neue Versorgungsmodelle auf kantonaler und regionaler Ebene werden bestehende Angebote gemeinnütziger Organisationen systematisch gebündelt und einbezogen. Bereits vorhandene Ressourcen und umfassendes Know-how sollen genutzt und künftige Parallelstrukturen vermieden werden.
3. Gemeinsame Weiterbildungs- und Vernetzungsformate für Fachpersonen aus Sozial- und Gesundheitswesen werden gezielt angeboten, um die interprofessionelle Zusammenarbeit nachhaltig zu stärken – stationär und ambulant.
4. Entwicklung und Implementierung von Instrumenten in der Grundversorgung, welche es Gesundheitsversorgern ermöglichen, soziale Problemlagen frühzeitig zu erkennen und Patientinnen und Patienten sowie Angehörige verbindlich an soziale Unterstützungsangebote weiterzuleiten (Social Prescribing).

Allianz Gesunder Kanton Bern/alliance pour la santé bernoise

5. Die verlässliche Finanzierung der gesundheitsbezogenen Sozialberatung im Kanton Bern, damit gemeinnützige Organisationen dauerhaft und systematisch in die integrierte Versorgung eingebunden werden können. Nur mit gesicherter Finanzierung lassen sich Sozialberatung und Unterstützungsleistungen nachhaltig erbringen. Hier sieht die Allianz den Kanton Bern in der Verantwortung, die entsprechenden finanziellen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Als für die gesundheitliche und soziale Versorgung zuständige staatliche Ebene trägt der Kanton Bern die Verantwortung, verbindliche inhaltliche und finanzielle Rahmenbedingungen zu schaffen, welche die Zusammenarbeit zwischen Gesundheits- und Sozialwesen ermöglichen und fördern.

4. Wie die Allianz dazu beiträgt

Die gemeinnützigen Organisationen und Mitglieder der Allianz, welche Sozialberatungen für kranke und vulnerable Menschen anbieten, verpflichten sich ihrerseits zur Kooperation. Die Allianz wirkt auf die Bündelung der Kapazitäten und Leistungen ihrer Mitglieder in regionalen Netzwerken hin. Damit werden Leistungen entlang des Patientenpfads effizienter erbracht, Doppelspurigkeiten vermieden und Patientinnen und Patienten ganzheitlich unterstützt.

Die Mitglieder übernehmen im Rahmen ihres Wirkungsbereichs Mitverantwortung für die koordinierte Erbringung sozialer Unterstützung und bringen ihre Leistungen systematisch in die Versorgungsprozesse ein. Damit leisten sie einen aktiven Beitrag zur Umsetzung integrierter Versorgungsmodelle.

5. Die nächsten Schritte

Die Allianz Gesunder Kanton Bern wird das Gespräch suchen mit Politiker:innen, den Behörden, den Gesundheitsversorgern, Bildungsinstitutionen, Berufsverbänden, um die formulierten Zielsetzungen gemeinsam umzusetzen.

Dieses Manifest wurde von der Mitgliederversammlung am 9. März 2026 verabschiedet.

Die Mitglieder der Allianz Gesunder Kanton Bern:

